

Es geht voran!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

meine Amtszeit nähert sich dem Ende. Nach dem Deutschen Zahnärztetag im November werde ich den Staffelstab übergeben. Kontinuität ist gewährleistet, denn mein Nachfolger Prof. Frankenberger und ich besprachen bereits nach seiner Wahl zum Präsidenten elect Anfang 2016 die Strategie für die nächsten sechs Jahre. Mir bleibt ein kurzer Blick zurück. Was konnten wir erreichen, vor welchen Aufgaben stehen wir?

Das topaktuelle Thema ist die **neue AOZ**, die nun also doch kommen wird. Für die Universitäten ergeben sich daraus einschneidende Veränderungen. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen organisatorische und inhaltliche Fragen, vor allem aber die noch immer ungeklärte Ausfinanzierung. Welche Auswirkungen die neuen Schwerpunktsetzungen und Rahmenbedingungen auf die Qualifikation unserer Absolventen haben werden, wird allerdings erst auf lange Sicht zu beurteilen sein. Ein unvoreingenommener Blick auf die neuen Regelungen lässt mich aber schon jetzt zu dem Schluss kommen, dass wegen der gewünschten und umgesetzten Verschiebung zu mehr Medizin und mehr Wissenschaft ein schlüssiges Gesamtkonzept aus Ausbildung und substanziiell reformierter Weiterbildung unumgänglich sein wird. Hier fehlt also noch etwas, das von uns angepackt werden sollte.

Wichtig ist mir auch, Sie über eine neue Qualitätsoffensive der DGZMK zu informieren. Qualität gehört zu den Kernkompetenzen der DGZMK. Hier ist sie die erste Adresse. Seit Jahren werden von der DGZMK und ihren Fachgruppierungen Leitlinien und Wissenschaftliche Mitteilungen zu den verschiedensten Themen erstellt. Wegen des hohen Aufwands ist der Prozess eher schwerfällig und der Abdeckungsgrad dieser Handlungsempfehlungen insgesamt noch gering. Um einfache und klare Entscheidungshilfen geben zu können, sollen nun „**Kompaktempfehlungen der DGZMK**“ als gemeinsame Initiative aus den Fachgruppierungen heraus erarbeitet werden. Es handelt sich um ein „Kitteltaschen-Format“. Aus hochwertigen Quellen werden Empfehlungen im Umfang von wenigen Sätzen abgeleitet, die sozusagen mit einem Blick erfasst werden können. Das Format ist nicht für jedes Thema geeignet; auf bestimmten Gebieten können aber sicher häufige Fragen der klinischen Praxis gut damit adressiert werden. Wir hoffen auf eine breite Akzeptanz innerhalb der DGZMK-Gemeinde und natürlich bei allen Zahnärzten.

Seit 2017 hat die DGZMK jährlich **wissenschaftliche Pressekonferenzen** zu allgemein interessierenden Themen abgehalten. Auch 2019 fand eine solche Veranstaltung statt, dieses Mal mit der DGFDT. Anlass war die Veröffentlichung der neuen Bruxismus-Leitlinie und der zugehörigen Patienteninformation. Das Presseecho war nicht so überwältigend wie im letzten Jahr bei der MIH, aber doch breit und ermutigend. Wir werden weiter an dem Konzept festhalten, wissenschaftliche Themen im Rahmen einer Pressekonferenz einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Es hat sich gut bewährt, fördert die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und natürlich die Wahrnehmung der DGZMK und ihrer Fachgruppierungen nach innen und außen. Im Bereich der **Wissenschaftsförderung** wurde ein Sonderprogramm für klinische Studien aufgelegt. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr die Förderung von zwei Projekten mit einer Gesamtsumme von 300.000 Euro aufnehmen konnten. Das Format des Kongresses zum **Deutschen Zahnärztetag** haben wir kontinuierlich weiterentwickelt. Last but not least: Die ersten Ausgaben der **DZZ International**, der neuen Open-Access-Publikation der DGZMK, sind erschienen!

Es geht also voran, zwar manchmal langsam, aber stetig. Mein Dank gilt allen, die unsere Anliegen unterstützt und mitgetragen haben. Ich wünsche der DGZMK eine glänzende Zukunft und grüße Sie sehr herzlich

Ihr

Prof. Dr. Michael Walter

Präsident der DGZMK



Prof. Dr. Michael Walter

(Foto: Uniklinik Dresden, G. Bellmann)